

b) **Die Forelle**, von FR. SCHUBERT.

In einem Bächlein helle,
Da schoß in froher Eil'
Die launische Forelle
Vorüber wie ein Pfeil.

So lang dem Wasser Helle,
So dacht' ich, nicht gebricht,
So fängt er die Forelle
Mit seiner Angel nicht.

Ich stand an dem Gestade
Und sah in süßer Ruh'
Des muntern Fischleins Bade
Im klaren Bächlein zu.

Doch endlich ward dem Diebe
Die Zeit zu lang. Er macht
Das Bächlein tückisch trübe,
Und eh' ich es gedacht,

Ein Fischer mit der Rute
Wohl an dem Ufer stand,
Und sah's mit kaltem Blute,
Wie sich das Fischlein wand.

So zuckte seine Rute,
Das Fischlein zappelt d'ran,
Und ich mit regem Blute
Sah die Betrog'ne an.

Schubert.

c) **Dort in den Weiden steht ein Haus**, von J. BRAHMS.

Dort in den Weiden steht ein Haus,
Da schaut die Magd zum Fenster 'naus!
Sie schaut stromauf, sie schaut stromab:
Ist noch nicht da mein Herzensknab'?
Der schönste Bursch am ganzen Rhein,
Den nenn' ich mein! —

Des Morgens fährt er auf dem Fluß
Und singt herüber seinen Gruß,
Des Abends, wenn 's Glühwürmchen fliegt,
Sein Nachen an das Ufer wiegt,
Da kann ich mit dem Burschen mein
Beisammen sein! —

Die Nachtigall im Fliederstrauch,
Was sie da singt, versteh ich auch,
Sie saget: Übers Jahr ist Fest,
Hab ich mein Lieber, auch ein Nest,
Wo ich dann mit dem Burschen mein
Die Froh'st' am Rhein! —

Niederrhein. Volkslied.

d) **O liebliche Wangen**, von J. BRAHMS.

O liebliche Wangen,
Ihr macht mir Verlangen,
Dies rote, dies weiße,
Zu schauen mit Fleiße.
Und dies nur alleine
Ist's nicht, was ich meine;
Zu schauen, zu grüßen,
Zu rühren, zu küssen.
Ihr macht mir Verlangen,
O liebliche Wangen.

O Sonne der Wonne,
O Wonne der Sonne!
O Augen, so saugen
Das Licht meiner Augen,
O englische Sinnen
O himmlisch Beginnen!
O Himmel auf Erden!
Magst du mir nicht werden,
O Wonne der Sonne,
O Sonne der Wonne.

O Schönste der Schönen!
Benimm mir dies Sehnen.
Komm eile, komm komme,
Du Süße, du Fromme;
Ach, Schwester, ich sterbe,
Ich sterb', ich verderbe,
Komm komme, komm eile,
Komm komme, komm eile,
Benimm mir dies Sehnen,
O Schönste der Schönen!

Paul Flemming.